

Prof. Dr. Alfred Toth

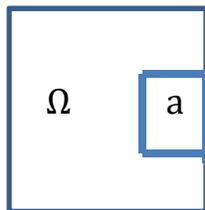
Systemisch-topologische Tangentialität

1. Wir sprechen von positiver Tangentialität, wenn ein wie folgt definiertes System (vgl. Toth 2012)

$$S = [\Omega, \emptyset] \neq [\emptyset, \Omega]$$

$$S^{-1} = [\Omega, \emptyset]^{-1} = [\emptyset, \Omega]$$

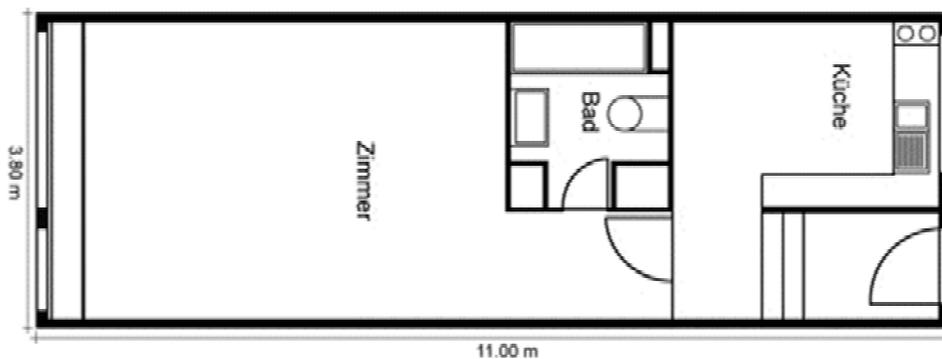
ein Teilsystem $R \subset S$ so enthält, daß zwischen R und S eine tangentiale mereotopologische Relation besteht, vgl. das folgende Modell



Es gilt somit

$$a \subset \Omega \text{ und } \mathcal{R}(a) \subset \mathcal{R}([\Omega, \emptyset])$$

Ein Beispiel aus der Architektur sind sog. gefangene Räume:

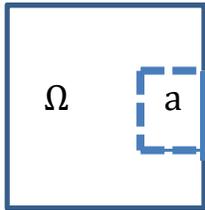


Gefangenes Bad/WC, 1-Zimmer-Wohnung, Englischviertelstrasse 71,
8032 Zürich, erbaut 1958

2. Dagegen sprechen wir von negativer Tangentialität, falls

$$a \supset \Omega \text{ und } \mathcal{R}(a) \supset \mathcal{R}([\emptyset, \Omega])$$

gilt, oder als Modell



Beispiele aus der Architektur sind etwa Atrien, aber auch Oberlichter.



Rest. Atrium des Hotels Blume, Kurplatz 4, 5400 Baden

Literatur

Toth, Alfred, Eine systemische Definition von Halboffenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012
14.4.2012